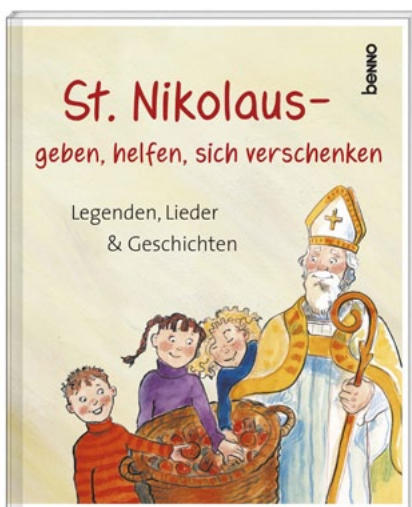


Leseprobe



St Nikolaus – geben helfen, sich verschenken

Legenden, Lieder & Geschichten

20 Seiten, 14 x 17 cm, kartoniert

ISBN 9783746248271

Mehr Informationen finden Sie unter st-benno.de

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung von Text und Bildern, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

© St. Benno Verlag GmbH, Leipzig 2016



Nikolaus ist der beliebteste und bekannteste Heilige der Adventszeit. Er half den Menschen in kleinen und großen Notsituationen, indem er einem armen Mann Geld zur Aussteuer seiner Töchter schenkte oder eine Hungersnot verhinderte.

Dieses liebevoll illustrierte Heft erzählt auf abwechslungsreiche und kindgemäße Weise von St. Nikolaus: mit spannenden Legenden, Gedichten und Reimen und den schönsten Nikolaus-Liedern.

St. Nikolaus-

geben, helfen, sich verschenken

Legenden, Lieder
& Geschichten



Nikolaus, komm in unser Haus!

Nikolaus, komm in unser Haus! Jedes Jahr wird dieser Wunsch bei Klein und Groß lebendig: ein Zeichen, wie beliebt der heilige Nikolaus bei den Kindern in aller Welt noch heute ist!

Der Geburtsort des heiligen Nikolaus liegt in der Türkei am Mittelmeer, wo heute viele Menschen Urlaub machen. Vielleicht seid ihr schon einmal in dieser Gegend gewesen.

Leider wird der heilige Nikolaus in den Kaufhäusern und Einkaufsstraßen in der Weihnachtszeit zu einem albernen »Weihnachtsmann mit Pudelmütze« umfunktioniert, um die Phantasie der Kinder und die Kauffreude der Erwachsenen anzuregen. Dieser »Weihnachtsmann« hat nichts mit dem guten Gabenbringer St. Nikolaus zu tun.



Barbara Cratzius
Helga Mondschein
Ursula Harper

St. Nikolaus geben, helfen, sich verschenken

Legenden, Lieder & Geschichten

benno



Wir warten auf den Nikolaus

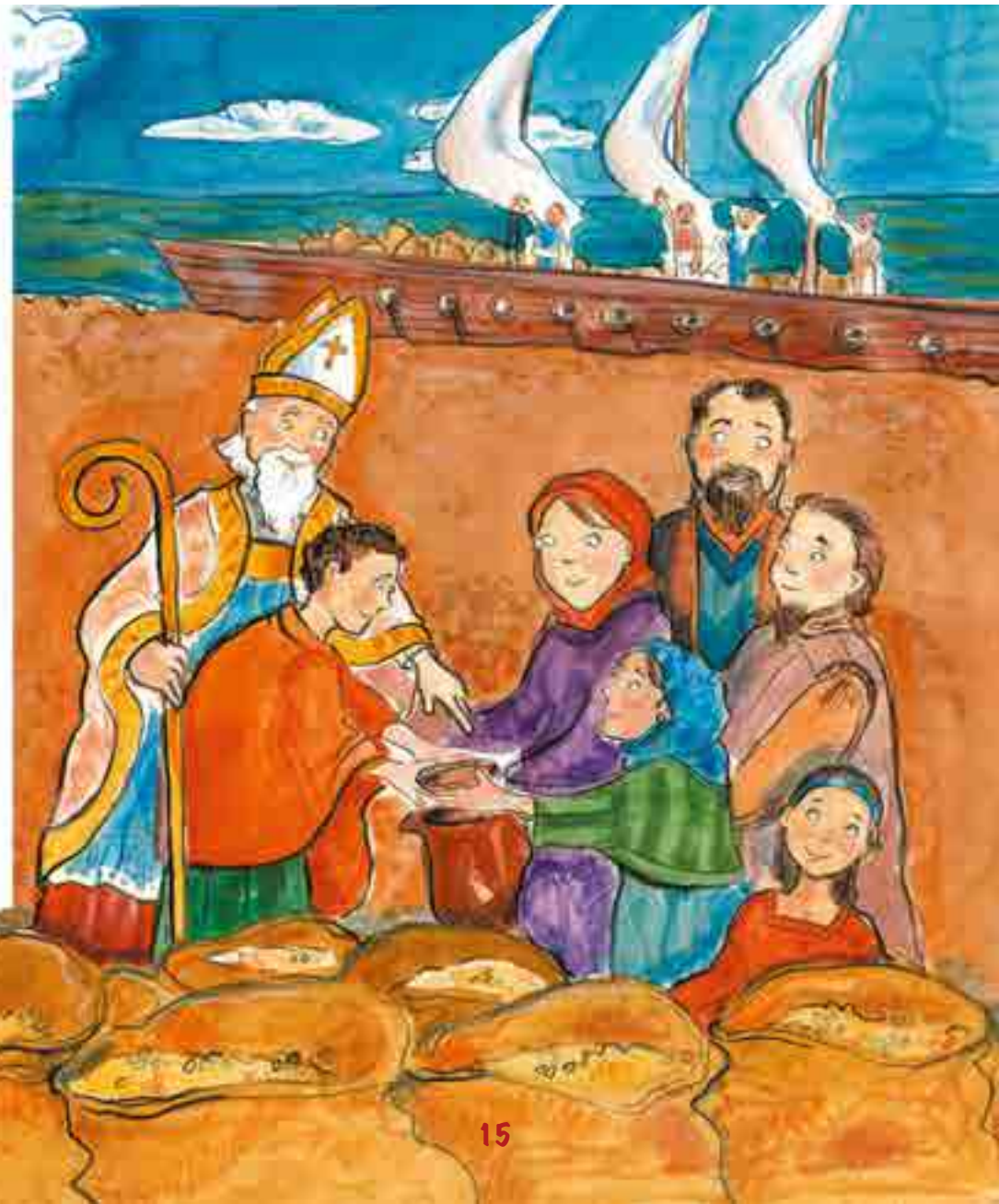
St. Niklaus ist ein frommer Mann,
der fährt weit übers Meer.
Er hat die vielen Kinder lieb,
schleppt seinen Sack uns her.
Ganz brav trabt auch der Esel mit
und spitzt die grauen Ohren.
Nur langsam geht die weite Fahrt,
habt ihr auch nichts verloren?
Was seh ich da in Eis und Schnee?
Rosinen, Mandelkern,
auch rote Äpfel, Marzipan,
die ess ich gar zu gern.
Und hier – ist das nicht Engelshaar
auf grünen Tannenspitzen?
Und golden auf den Zweigen dort
seh ich die Sterne blitzen.
Bald werden wir dich, Niklaus, sehn,
wir zünden an ein Licht!
Doch lass die Rute draußen stehn,
nun komm, vergiss uns nicht!



Wie Nikolaus den Bewohnern von Myra in einer Hungersnot beistand

Eines Tages kam eine Hungersnot über die Stadt Myra. Es hatte lange nicht geregnet, und überall vertrocknete das Land. Es gab nichts mehr zu essen. Aber im Hafen lagen Schiffe, schwer beladen mit Getreide. „Das kann unsere Rettung sein!“, sagten die hungernden Menschen. Aber die Seeleute gaben nichts von ihrem Korn her, denn sie hatten den Auftrag, das ganze Getreide nach Konstantinopel zu bringen. Die Seeleute sprachen: „Das Korn ist für die Hauptstadt und gehört dem Kaiser!“

Bischof Nikolaus hörte das und erinnerte sie daran, dass man in solcher Not teilen muss. Er versprach ihnen, dass in Konstantinopel nichts von dem Getreide fehlen würde. Da öffneten die Seeleute die Weizensäcke und teilten davon aus. Als die Schiffe nach wenigen Tagen in Konstantinopel ankamen und das Getreide dort entladen und gewogen wurde, stellten die Seeleute erstaunt fest, dass tatsächlich kein Gramm Getreide fehlte.



Nikolaus, wir danken dir

Wer stapft nachts durch unsre Straßen?
Schleicht ganz leis in unser Haus?
Und vergisst auch nicht unsre Tür?
Nikolaus, wir danken dir.

Nikolaus, du bist lieb und gut,
halfst den Schiffern in der Flut.
Schenktest Korn und Mehl und Brot,
halfst vielen Menschen in der Not.



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Textnachweis:

U2-S. 9, S. 16: Barbara Cratzius
S. 10-15: Helga Mondschein

Illustrationen:

Ursula Harper, München

Besuchen Sie uns im Internet: www.st-benno.de

Gern informieren wir Sie unverbindlich und aktuell auch in unserem Newsletter zum Verlagsprogramm,
zu Neuerscheinungen und Aktionen. Einfach anmelden unter www.st-benno.de.

ISBN 978-3-7462-4827-1

© St. Benno Verlag GmbH, Leipzig
Covergestaltung: Ulrike Vetter, Leipzig
Notensätze: Annegret Kokscha, Markkleeberg
Gesamtherstellung: Arnold & Domnick, Leipzig (C)